



Cloud Banking – Migration

Ab in die Cloud – aber richtig!

Bankkunden verlangen moderne Produkte sowie schnelle und flexible Prozesse. Mit effizienterer Datenverarbeitung oder der reinen Auslagerung einzelner Anwendungen sind diese Erwartungen kaum zu erfüllen. Cloudcomputing ist oftmals die bessere Lösung und macht einen Wandel zu einer modernen, agilen und innovativen Geschäftsstruktur möglich.

Der Finanzdienstleistungsmarkt ist in der jüngeren Vergangenheit enger geworden. Kleine, schnell agierende Konkurrenten werben erfolgreich um Privat- und Geschäftskunden der Institute, selbst wenn sie nur einen Ausschnitt des komplexen Leistungsangebots einer Bank anbieten. Wollen die Banken darauf angemessen reagieren, müssen sie in ihren internen wie externen Prozessen flexibler und agiler werden als je zuvor. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an künftige IT-Systeme und -Architekturen. Die bislang vielfach gezeigte Zurückhaltung gegenüber neuen Technologien wird auf Dauer nicht funktionieren.

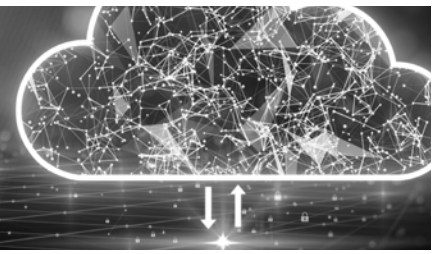
Lösungsweg Cloudcomputing

Eine Cloudlösung ist eine vielversprechende Möglichkeit, auf diese sich obendrein ständig verändernden Anforderungen zu reagieren, ohne die verfügbaren Ressourcen übermäßig zu strapazieren. Cloudcomputing bietet beinahe unbegrenzten Datenspeicher, skalierbare Rechenleistung, hohe Redundanz und Ausfallsicherheit, kurze Entwicklungs-

zeiten sowie eine niedrige Time-to-Market. Dementsprechend stellt sich nicht die Frage, ob der Weg in die Cloud führt, sondern vielmehr wie und wann. Aber: Der Umzug in die Cloud kann deutlich länger und steiniger werden als gedacht.

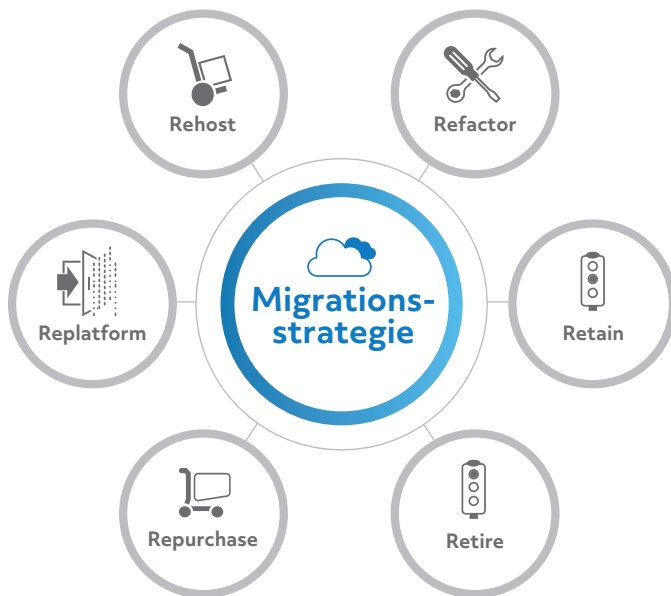
Proof of Concept an den Anfang stellen

Natürlich sollte nicht gleich das gesamte Haus auf Cloudtechnologien umsteigen. Zumal dies angesichts der Vielzahl rechtlicher und praktischer Fragen regelmäßig unmöglich sein dürfte. Sinnvoll ist es, zunächst aus dem Katalog der eigenen IT-Anwendungslandschaft einige Systeme für ein Proof of Concept (PoC) auszuwählen. Günstigerweise sollten diese möglichst wenig Abhängigkeiten von weiteren, umliegenden Systemen haben und in ihrer Funktion eine geringe Kritikalität für die unterstützenden Geschäftsprozesse aufweisen. Schlagworte wie Lift-and-Shift, Replatform oder Refactor bestimmen im Weiteren den benötigten Aufwand an Zeit, Kosten und Personal für den PoC.



Cloud lernen heißt auch Agilität lernen

Von einem Gedanken sollte sich jeder IT-Verantwortliche frühzeitig verabschieden: Eine Migration in die Cloud ist nicht einfach ein Tausch der Hardware. Ein solcher PoC ist keineswegs mit ähnlichen Beispielen aus der Vergangenheit vergleichbar. Hier ist eine ganz andere Vorgehensweise notwendig. Schließlich verfolgen große Cloudanbieter, sogenannte Hyperscaler, einen agilen Ansatz, der mit bisherigen Vorgehensmodellen und standardisierten Prozessabläufen unvereinbar ist. Selbst jahrelang eingeübte Vorgehensweisen und Strukturen müssen eventuell verworfen und komplett neu definiert werden.



Bei Fragen und für weitere Informationen:



Christopher Claus
Manager
+49 171 95 83 838
christopher.claus@ppi.de



Ana Valeria Alvarez Contreras
Senior Consultant
+49 170 66 52 338
valeria.alvarez@ppi.de

Hilfreiche Leitfäden

Immerhin kann insbesondere bei den Hyperscalern auf Hilfe bei der Migration gebaut werden. Sie verfügen sämtlich über ein eigenes Migrationsframework, das den Think-Cloud-Ansatz widerspiegelt und sich zunächst in dieser Form auch als Leitfaden nutzen lässt. Hierin sind unterschiedliche Themenbereiche definiert, innerhalb derer die vorhandenen (Cloud-)Fähigkeiten und Kenntnisse eines migrationsbereiten Instituts analysiert werden. Am Ergebnis orientieren sich die anschließenden Arbeitsschritte. Es ist allerdings anzuraten, die Anwendung eines entsprechenden Leitfadens strategisch und methodisch eng zu begleiten.

Eigener Wissensaufbau

Solche allgemeinen Migrationsframeworks helfen aber nur am Anfang und sollten baldmöglichst von einer individuell entwickelten Migrationsstrategie ersetzt werden. Dafür gilt es, entsprechendes Know-how sowohl bei den betroffenen Mitarbeitern als auch in der Gesamtorganisation aufzubauen. Dies nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund der rasanten technischen Veränderungen. Wichtig ist am Ende eine profunde Cloud-Readiness, von der ein erfolgreicher Abschluss einer Migration am Schluss abhängt.

Erfolgreiche Cloudmigration mit der PPI AG

Cloudcomputing verändert grundsätzlich die Art und Weise, wie IT täglich gelebt und gearbeitet wird. Denn eine Anwendung in der Cloud wird aller Voraussicht nach keine mit den bestehenden Systemen vergleichbare Lebensdauer haben. Die von jetzt ist schon allein deswegen nicht mit der Cloud von morgen vergleichbar. Die Berater der PPI AG begleiten Finanzinstitute auf dem Weg in die Cloud und beantworten die wichtigsten Fragen. Dabei berücksichtigen sie auch die individuellen Gegebenheiten. Schließlich gibt es keinen Standardpfad, jedes Projekt ist anders. Und nur ein umfassender Blick kann den Erfolg garantieren: Mal schnell ein paar Systeme in die Cloud zu schieben, wird nicht funktionieren.

PPI AG
Moorfuhrweg 13
22301 Hamburg
Germany